

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

340

Wien, am 28. Oktober 1931.

Das Mitnehmen von Kindern in Fürsorgeinstitute ist verboten.

Eine Kundmachung des Wiener Magistrates.

Wie aus den Berichten der Vorstände einzelner Fürsorgeinstitute hervorgeht, häufen sich in letzter Zeit die Unzukömmlichkeiten, die im Amtsbetriebe der Fürsorgeinstitute dadurch entstehen, dass die im Institute vorsprechenden Unterstützungswerber ihre Kinder ins Amt mitnehmen. Da das längere Verweilen der zumeist vorschulpflichtigen Kinder in den dichtgefüllten Warteräumen der Fürsorgeinstitute, in denen sich häufig kranke Menschen aufhalten, aus ^{hygienischen} Gründen vermieden werden soll und da auch wiederholt die Feststellung gemacht wurde, dass diese Kinder von den wartenden Erwachsenen belästigt oder gar körperlich gefährdet wurden, hat der Wiener Magistrat eine Kundmachung erlassen, die am 2. November in Kraft tritt und das Mitnehmen von Kindern bis zum vollendeten 14. Lebensjahre zur Verhütung von gesundheitlichen Schädigungen und aus erzieherischen Gründen verbietet. Kinder bis zu dieser Altersgrenze dürfen nur dann mitgenommen werden, wenn dies vom Amte in der Verladung ausdrücklich gefordert wird. Dieses Verbot gilt für sämtliche Fürsorgeinstitute und für die Amtsräume der Magistrats-Abteilung 8 im Neuen Rathaus.

Den Bedenken, dass durch dieses Verbot des Wiener Magistrates zahlreiche Fürsorgebedürftige ausserstandegesetzt würden, im Fürsorgeinstitut verzusprechen, oder ihre Kinder in dieser Zeit ohne Aufsicht zurücklassen müssten, steht die Erfahrung gegenüber, dass in anderen Aemtern, wie zum Beispiel in den Arbeitslosenämtern, diese Massnahmen aus den gleichen erzieherischen und hygienischen Gründen seit langem geübt werden, ohne dass Schwierigkeiten beobachtet worden wären.

Allerheiligen-Autobusverkehr zum Zentralfriedhof.

Am kommenden Sonntag (Allerheiligen) wird in der Zeit von 8 Uhr bis 19 Uhr von der Oper (Augustinerstrasse) über Mahlerstrasse-Schwarzenbergplatz-Rennweg-Simmeringer Hauptstrasse ein Autobusverkehr zum Zentralfriedhof (III. Tor) eingerichtet. Der Fahrpreis für eine Fahrt zum Zentralfriedhof (III. Tor) kostet hin und zurück ab Oper 90 Groschen, ab Schwarzenbergplatz 80 Groschen, ab Ungargasse-Fasangasse 70 Groschen.

Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf.

Morgen, Donnerstag, findet um 18 Uhr eine öffentliche und vertrauliche Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf statt.